

Sitzung des Beirates zum Bürgerhaushalt Münster Ergebnisprotokoll der 25. Sitzung vom 28.05.2015

Teilnehmerinnen und Teilnehmer:

Herr Dr. Döbel, Frau Dr. Farwick, Herr Kattentidt, Herr Kress, Herr Pott, Frau Schneider, Frau Wagstaff, Frau Wiesenack-Hauß, Herr Wypyrsczyk, Frau Zernin

von der Verwaltung:

Herr Deppe, Herr Möller

Herr Möller eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Die Tagesordnung wird ohne Änderungen festgestellt.

1. Weiterentwicklung des Bürgerhaushalts

Herr Möller gibt noch mal einen Rückblick auf die letzte Beiratssitzung und das beschlossene neue Konzept. Aufgrund dieser Ergebnisse wurde ein ausformuliertes Eckpunktepapier verfasst. Dieses ist allen Beiratsmitgliedern zur Verfügung gestellt worden.

Aus Sicht der Verwaltung ergeben sich noch offene Fragen zum Eckpunktepapier:

- Wie soll eine mögliche Dialogplattform aussehen? (als Dialogmöglichkeit zwischen Bürger, Politik, Verwaltung)
- Wer führt wann in welcher Form Interviews mit wem aus der Politik?
- Muss oder darf die Verwaltung zu jedem Bürgerhaushalt eigene Vorschläge einstellen?
- Wie (hoch) soll ein möglicher Kiezfonds ausgestaltet sein?

Im Rahmen der Diskussion wird angeregt, Unterlagen zu Dialogplattformen aus den Städten Trier und Köln dem Beirat zur Verfügung zu stellen.

Es wird festgehalten, dass die Verwaltung auch Vorschläge einstellen kann (nicht muss). Das Thema „Kiezfonds“ wird nicht weiterverfolgt.

Aus dem Beirat wird folgender Antrag zu Abstimmung gestellt:

Der Beirat spricht sich dafür aus, dass Verwaltungsvorschläge zur Konsolidierung, die außerhalb des eigentlichen Bürgerhaushaltsverfahrens veröffentlicht werden, auf der Bürgerhaushalt-Plattform diskutiert und abgestimmt werden.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Auf der Internetseite des Bürgerhaushaltes sind neue Funktionen eingefügt worden.

Zu nennen ist hier zum einen eine „Fortschrittsanzeige“, die angibt, in welchem Verfahrensschritt sich der aktuelle Bürgerhaushalt befindet.

Darüber hinaus gibt es weitere Sortierfunktionen. Es ist jetzt möglich, nach Anzahl der Kommentare und nach Anzahl der Vorschlagsaufrufe zu sortieren.

2. Modellprojekt Schülerhaushalt 2015

Herr Möller informiert über den aktuellen Sachstand zum Projekt „Schülerhaushalt“. In Gesprächen zwischen Schule und Verwaltung wurde folgender Ablauf festgelegt:

- 17.04.: Auftaktveranstaltung
- bis 30.04.: Einreichung der Vorschläge
- bis 08.05.: (Vor-)Prüfung der Vorschläge durch Stadtverwaltung
- 18.05.: Ende der Prüfungszeit, Beginn der Diskussionsphase (inkl. Klassenleiterstunde)
- 29.05.: Ende Diskussionsphase
- 02./03.06.: Abstimmung

Seitens der Schüler sind folgende Vorschläge eingegangen, die auch zwischenzeitlich durch die Stadt Münster auf ihre Realisierbarkeit vorgeprüft wurden:

1. Bühnentechnik / Lichttechnik - Movinghead(s)
2. Bühnentechnik / Lichttechnik - Farbscheinwerfer
3. Bodentrampolin
4. Musikanlage für die alte Turnhalle
5. (Ofen-)Mikrowelle in der Cafeteria
6. Handball-Trikots
7. Baumhaus
8. Kostenloses W-Lan
9. Drehstühle für das Gertrudenstraßengebäude
10. Laserdrucker für das Lernzentrum
11. Sitzmöglichkeiten für das Gertrudenstraßengebäude

Die Abstimmung erfolgt mit Hilfe von Wahlurnen im Lernzentrum. Die Wahlurnen und Kabinen werden durch die Stadt Münster gestellt. Bei der Wahl hat jede Schülerin und jeder Schüler drei Punkte, die variabel vergeben werden können.

Das Abstimmungsergebnis wird von der Schülervertretung vor den Sommerferien der Stadt mitgeteilt.

Der Beirat regt an, den Schülerhaushalt mindestens jedes Jahr mit einer Schule durchzuführen. Es sollten Mittel für den Schülerhaushalt bei der Bürgerstiftung und Unternehmen eingeworben werden.

Sobald die Abstimmung erfolgt ist, sollte eine Pressemitteilung unter Beteiligung von Schülervertretern und Beirat erfolgen.

3. Multiplikatorinnen- und Multiplikatoren-Schulung

Für Anfang 2016 sind folgende halbtägige Module (Freitagabend oder Samstagvormittag) für die Fortbildung der Multiplikatoren angedacht:

- Modul 1: Gemeinwesen (Gremien, Zuständigkeiten etc. auf kommunaler Ebene)
- Modul 2: Bürgerhaushalt
- Modul 3: Kommunikationstraining
- Modul 4: Moderation / Präsentation

Die Module 1 und 2 sollen möglichst durch die Verwaltung durchgeführt werden. Für die Module 3 und 4 werden externe Moderatoren eingesetzt. Die entstehenden Kosten gehen zu Lasten des Budgets „Bürgerhaushalt“.

4. Verschiedenes

Für die Juni-Sitzung der politischen Gremien ist eine aktuelle Vorlage zum Rechenschaftsbericht für alle bisherigen Bürgerhaushalte vorgesehen.

Herr Dr. Döbel stellt seinen Posten als Sprecher des Beirates zur Verfügung. Herr Kress wird einstimmig bei einer Enthaltung als Beiratssprecher (und damit Nachfolger von Herrn Dr. Döbel) gewählt und nimmt die Wahl an.

Frau Wiesenack-Hauß bedankt sich bei Herrn Dr. Döbel für die gute Zusammenarbeit.

Darüber hinaus bedankt sich der Beirat bei Herrn Möller für sein Engagement in Sachen Bürgerhaushalt. Herr Möller nimmt seit dem 01.05.2015 eine neue Aufgabe innerhalb der Verwaltung wahr und kann den Bürgerhaushalt somit nicht weiter begleiten.

Die nächste Beiratssitzung findet am 03. September 2015 im Stadtweinhaus, Rjasan-Zimmer, ab 19:00 Uhr statt.

5. Film

Den interessierten Beiratsmitgliedern wird der Film „Bürgerdialog ‚Gut leben in Deutschland - was uns wichtig ist‘“ gezeigt.

Deppe